Aus Ruprechts Registern.

Von **Gerhard Seeliger.**

Auf die reichen ungehobenen Schätze urkundlichen Materiales, welches die Register der deutschen Könige bergen, ist schon mehrfach hingewiesen worden. Das aber muss noch oft und so oft wiederholt werden, bis eine gelehrte Gesellschaft sich entschliesst, dem dringenden Bedürfnis abzuhelfen und eine Veröffentlichung der Registernachrichten einzuleiten. Sollte die Münchener historische Commission hierzu nicht besonders berufen sein?

Den ältesten vollständig erhaltenen Registern, denen Ruprechts, sind hier fünf Stücke entnommen, die in erwünschter Weise Aufschluss über die Dienstverhältnisse am Königshof gewähren. Es sind dies die ältesten Nachrichten dieser Art, die überhaupt vorliegen. Und das ist durchaus begreiflich. Da mit Ausnahme kleiner Bruchstücke aus dem 14. Jahrh. die früheren Register verloren sind, so ist keine Gelegenheit für das Vorhandensein solcher Notizen aus den vorangegangenen Jahrhunderten geboten, und wir dürfen ein Auffinden ähnlicher Nachrichten aus der Periode vor Ruprecht kaum erhoffen.

Urkunde 1 nimmt als ältestes bisher bekanntes Bestallungspatent eines königlichen Hofbeamten unsere besondere Aufmerksamkeit in Anspruch[1]. Obschon urkundliche Ernennungen zu Familiares und Räthen schon längst bekannt waren und sich aus der ersten Hälfte des 15. Jahrh. in reicher Menge erhalten haben[2], so war es offenbar noch unter Ruprecht nicht üblich, den Abschluss des Dienstvertrages mit bestimmten Hofbeamten regelmässig in einer

---

1) Bestallungspatente für Provinzialbeamte kommen schon im 14. Jahrh. häufig vor, Lamprecht, Wirthschaftsleben I, S. 1380. Beispiele für urkundliche Ernennungen von landesfürstlichen Hofbeamten weiss indessen L. erst aus weit späterer Zeit anzuführen. So wird Bd. III, n. 277 der Bestallungsbrief für einen trierischen Hofmeister v. J. 1501 abgedruckt. 2) Vgl. Seeliger, Hofmeisteramt S. 83 f. Die auf S. 78 f. gegebenen Notizen über die Entwickelung der Dienstverhältnisse am Königshof werden durch die hier abgedruckten Stücke wesentlich ergänzt.